

1 Gernal Introduction

Sobra Sobra ist die Heimat der Menschen und Weylyns (eine art evolutionäre zwischenstufe zwischen den Menschen und den Werwölfen). Während die Weylyns allerdings eher instinktgetriebene Wesen sind und in dem Forrwar leben, einem riesigen, verwilderten Wald, haben die Menschen eine gigantische Stadt namen Golham gebaut. Von einer Robusten Mauer umgeben, ist sie ein sicherer Hafen für Wanderer und Abentuerer, aber auch für Händler und Schmieden. Natürlich gibt es aber auch noch andere Dörfer über Sobra verteilt. In der Mitte zwischen dem Reich der Menschen und dem der Weylyns liegt die Tundra Sobras, ein viel umkämpfter Platz. Trostlos und voller überreste und Erinnerungen der Vergangenen kämpfe. Am nördlichsten Punkt von Sobra liegt Aeneas, ein Handelshafen und Kontakt-Punkt zu anderen Kontinenten.

Nobrut Nobrut hingegen ist die Heimat der Gombruts (eine, von den Menschen abstammende und den Riesen ähnelnde Rasse. Sie werden so alt, dass sie teils von Stein überzogen sind und gelten allgemein als Harmlos aber Tollpatschig) und Elfen. Elenear ist ein Baum, welcher als Heimat der Elfen gilt und im Osten Nobruts liegt. In dem, Elenear umgebenen, Wald leben viele unterschiedliche Arten von Elfen, verstreut über den Wald. Anderen Rassen wissen nicht viel über den Wald, lediglich erfahrene Wanderer und Händler anderer Rassen kennen den Weg zu Elenear und anderen Dörfern in dem Wald. Goraba ist eine Bergkette, ungefähr der Größe von dem Forrwar und Westlich auf Nobrut gelegen. Sie ist die Heimat der Gombruts. Seid einiger

Zeit versuchen auch Zwerge dort eine Heimat zu finden, auf der Suche nach Unterkunft, oder simpel auf der Suche nach seltenen Materialien. Zu mindestens hört man dies, wenn ein Barde sich bei einem Krug Meet erboßt, euch eine dieser Geschichten zu erzählen.

Gilbrit Gilbrit beheimatet einen Berg namens "Limbür mar", ein Berg, etwa geformt wie ein Tropfen, oder ein Haken. Er ist die Heimat der Gnome. Gnome sind ein sehr in sich verschlossenes Volk. Es ist allgemein wenig über sie bekannt und das wenige was bekannt ist, lernten Wanderer, Barden und Abenteurer von Elfen, welche auf Gilbrit wohnten oder Studien durchführten.

Valtras Valtras ist ein sehr Kalter Kontinent. Er liegt am Südlichsten Punkt von Goobink. Auf ihm thronet ein Vulkan namens ärau buhr mar". Er brodelte schon seit Jahrhunderten, brach aber niemals aus. Legenden ranken sich um diesen Vulkan, allerdings macht keine dieser Legenden wirklich Sinn. Direkt an ärau buhr mar angrenzend liegt die Krakamur-Bergkette. In ihr finden sich viele Schmieden und Gewölbe, welche als die Heimat für Zwerge fungieren.

2 Dragonborns

Origin Nobrut wurde in der Vergangenheit von Drachen und Drachen-Geborenen beheimatet. Die Hauptstadt der Drachengeborenen hieß Drakor. Auch wenn Drakor heute nur noch aus einige Ruinen besteht, welche aus dem Sand Gombruts ragen, so war es einst eine Pompöse Stadt, an der alle Wesen willkommen waren.

Als erstes verschwanden die Drachen. Die Drachengeborenen lebten friedlich in der Mitte von Nobrut und bekamen dieses nicht mit. Doch nach nur ein paar Jahren wurden auch diese Überrascht. Zu erst wurden die kleinen Dörfer, nahe der Goraba-Bergkette überrant. Die Gombrut, immer auf der Suche nach Nahrung überranten zu erst die kleineren Dörfer. Ein Krieg brach aus und das Obwohl die Drachengeborenen ein friedliches Volk waren. Die Gombrut hatten Angst vor den Drachengeborenen, da sie Nachfahren der mächtigen Drachen waren, doch die Wahrheit war, dass die Drachengeborenen ohne die mächtigen Drachen verloren waren. Die Drachen tauchten jedoch nicht wieder auf und die Drachengeborenen waren dem Untergang geweit. Selbst Versuche, ein Abkommen zwischen den Gombrut und den Drachengeborenen zu verabschieden scheiterten. Drakor wurde über einen Zeitraum von 9 Monaten belagert und beide Seite verloren viele Krieger und Kampf-Magier. Nach den 9 Monaten hielten die Drachengeborenen immer noch ihre Stellung, aber dennoch erschien die einzige Möglichkeit, wie die Drachengeborenen überleben konnten, der Rückzug zu sein. Die Mauern Drakor's fielen und der Herrscher Ayyaam, ging zusammen mit ihnen unter, während er zusammen mit einigen tapferen Soldaten, die

Gombruts lange genug zurück hielt, damit sein Folk fliehen konnte.

Heute leben die Drachengeborenen verstreut über ganz Goobink, mal in kleineren Dörfern, mal in mitten von anderen Wesen. Eines teilen sie allerdings bis zu dem heutigen Tage: Einen Hass auf die Gombruts und ein Streben in ihrem Herzen, Drakor wieder zu erbauen und den Drachengeborenen wieder ihren rechtmäßigen Platz auf Norbut zurück zu geben.

3 Nightelves

Origins Die **Dark Elfen** finden sich in vielen Orten, großteils über Sobra. Ursprünglich fanden sie sich um Elenear, der Heimat der Hoch Elfen, doch sie wurden verstoßen nachdem einige der Hoch Elfen auszogen, um in den Wäldern um Elenear zu leben.

Ausgestoßen und voller Wut zogen sie in den Westen Nobruts, nur um sich mitten in einen Krieg zwischen den Drachengeborenen und den Gombruts wieder zu finden. Sie flohen zusammen mit den Drachen geborenen auf die Kontinente.

Einige dieser **Dark Elfen** landeten so auf Sobra. Anders als die Drachengeborenen allerdings, zogen diese nicht in die Städte und versuchten dort eine neue Heimat zu finden, sondern sie gingen in den Westen Sobras, durch die Tundra Sobras bis in den Forrwar. Als sie einen Höleneingang zu einem großen, unterirdischen Hölensystem fanden, entschlossen sie sich, dort nieder zu lassen.

Einige Jahre später betraten die **Dark Elfen** das erste mal wieder die Oberfläche. Sie hatten lange Zeit von allem Gelebt, was sich in der Höle finden ließ, doch es war Zeit, andere Nahrung zu finden. Der Wald jedoch war zu gefährlich. Viele die dort hinein gingen gerieten in Mitten von Weylin-Kreise, welche ebenso auf der Suche nach Nahrung waren. Deswegen entschlossen sie sich, in der Tundra nach Nahrung zu suchen. Was sie fanden war allerdings nicht ganz was sie suchten.

Sie fanden vereinzelte Normaden Völker. Immer auf der Reise und auf der Flucht vor dem weigen Krieg zwischen den Weylins und den Menschen, war es üblich, dass

Normaden hier nicht länger als 2 Tage an einem Ort verblieben. Überrascht von den Artefakten und schätzen, die die **Dark Elfen** in dem Besitz der Normaden sahen, griffen sie an. Sie schlachteten eine Gruppe nach der anderen ab und stahlen deren Wertsachen.

Auf Basis dieser Wertsachen etablierten die **Dark Elfen** einige "Handels-Verbindungen" mit vorbeiziehenden Wesen, sei es nun ein Krieger, welcher sich an der Front mit Weylins herum schlug oder ein armer Priester, welcher am Strand von der Tundra nach einem Schiffsbruch erwachte.